

Programm II. Halbjahr 2021

Städtische Kunstsammlung im Kulturzentrum Eschweiler Talbahnhof

Sept./Okt. 2021

Antje Seemann – Linolschnitt / Sabine Jacobs - Installation

Antje Seemann

Antje Seemann widmet sich seit 1989 dem Linolschnitt in ungewöhnlich großen Formaten. Das homogene Material hat keine Eigenstruktur, bietet so Möglichkeit für schwarze Flächen und vielerlei Substrukturen. Das Eingebettetsein des Menschen in die Natur, Wald, Wellen und Reflexionen im Wasser sind zentrale Themen der letzten Jahre. Schwarze Konturen, Weiß als Spiel des Lichts und durch optische Mischung im Betrachterauge entstehende Grauwerte verschieben die Fotovorlage im Linol. Auch in ihrer farbigen Malerei dominieren erfundene Landschaften mit zahllosen abstrakten Formen ohne Naturvorbild, die sich in den oberflächlich natürlich erscheinenden Wiedererkennungprozess mischen. Ein trügerischer Realismus mit einem fluchtenden Kompositionsschema, der sich von der Vorlage frei macht. Besonnen und besinnlich wird statt Kopie spielerischer Erfindungsgeist umgesetzt. Sanfte Präzision. Etwas naturpolitischer wird es in den Guckkastencollagen.



Dr. Dirk Tölke

Lebenslauf

- 1967 geboren in Braunschweig
- 1988-89 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 1989-95 Hochschule der Bildenden Künste Braunschweig, Studium der freien Kunst bei Roland Dörfler, Bernd Minnich und Ursula Sax
- Meisterschülerin

Stipendien/ Preise

- 2011 Studienaufenthalt in Island, Künstlerhaus Gullkistan, Laugarvatn
- 2010 Douglas Swan Förderpreis, Bonn
- 2003, 2006 Stipendien Künstlergut Prösitz
- 1997, 1998 Arbeitsstipendien der Städtischen Galerie Wolfsburg für die Druckwerkstatt im Schloss
- 1995 Kunstpreis des Kunstkreises Marbach

Sabine Jacobs

Die Künstlerin über ihre Arbeit: Von der Betrachtung zur Grafik, zur konstruktiven Plastik, zum installativen Objekt oder zur Kunst am Bau. Die Linie ist zentrales bildendes Element auf abstrakte, zum Teil auf wesenhaft bis figürlich anmutende Weise.

Inhaltlich nehmen die Objekte und Grafiken Bezug auf den Ursprung des Gesehenen, in seiner Natur, seiner Geschichte und seinem Umfeld – Subjektiv verbildlicht. Insgesamt ein Konglomerat. Ein abstraktes Abbild mit assoziativer Wirkung.

Vita

1966 geboren in Aachen. Lebensmittelpunkt Euregio Aachen. Studium an der Fachhochschule Aachen, Fachbereich Design / Grafik-Visuelle Kommunikation. Examen 1993, bei Prof. Dr. Ulf Hegewald. Seit 1993 freiberuflich als Bildende Künstlerin tätig.

Schwerpunkt der Arbeit: Zeichnung, konstruktive Plastik, Installation. Seit 1995 Mitglied des BBK Aachen Euregio e.V. Seit 2005 Mitglied des Künstlerbund Heilbronn e.V.. Seit November 2014 Mitglied der Ateliergemeinschaft werkplaats K, Kerkrade.

1995 Kunst im öffentlichen Raum: Fenstergestaltung für die Kirche, St. Peter in Aachen. Zwei Triptychen zur Kommunikation der Bruderreligionen Judentum/Islam/Christentum im christlich katholischen Raum. Schwarz/Weiß/Überfangglas, gesandstrahlt und Bleiverglasung.

2016 Erhalt des Marlies-Seeliger-Crumbiegel Kunstpreis, Übach-Palenberg.

Ausstellungen, Auswahl:

Das rote Kabinett, Galerie Maurer, Frankfurt am Main; **Wellen**, Kunstverein Heilbronn e.V., Kunsthalle Vogelmann, Heilbronn; **BBK Jahresausstellung 2018**, Kulturwerk Aachen e.V., Aachen; **open area (E)**, Galerie Einmalich, Roetgen; **artconnection**, Aula Carolina, Aachen; **Stille Post**, Galerie ins Blaue, Remscheid; **Grafik**, Atelierhaus Aachen, Aachen; **Kunstroute Aachen 2018**, zu Gast bei Monika Radhoff-Troll; **MBS 9**, werkplaats K, Kerkrade, NL; **Papierarbeiten 7 „Kunstformen der Natur“** gemeinsam mit Maren Ruben und Martina Pruzina-Golzer, Galerie Maurer, Frankfurt am Main; **April April**, Produzentengalerie Artikel 5, Aachen; **wireline + paper (E)**, Kulturwerk Aachen / **2018 / Oesdelameng (E)** Artist in Residence, POST-Kerkrade, NL; **MBS 8 / Kunstroute** Herzogenrath, werkplaats K, Kerkrade, NL; **Geheimnis Papier**, Schloss Burgau, Düren; **papier=kunst 9**, Neuer Aschaffener Kunstverein, KunstLanding, Aschaffenburg; **Eisigwelten**, Kuba, Nettersheim; **Symposium Oogsten**, Plateaukunst – Wanda Reiff, Bemelen NL / **2017 / Geheimnis Papier** 2016, Schloss Burgau, Düren; **Art Fair**, Stand Galerie Maurer, Köln; **wireline**, Prozitron/Kunstroute Aachen; **EinzigArten**, A. Buhmann u. Sabine Jacobs, Galerie Initiative Die Treppe, Düren; **Marlies-Seeliger-Crumbiegel Kunstpreis**, gemeinsam mit Ralf Wierzbowski, Schloss Zweibrücken, Übach-Palenberg; **Art Karlsruhe**, Stand Galerie Maurer/Frankfurt am Main; **MBS 7**, werkplaats K, kerkrade NL / **2016 / (f)rohe Weihnachten**, Kulturinitiative Die Treppe, Düren; **Multiply by sharing 6**, werkplaats K, Kerkrade, NL; **female orgasm**, Mietair, Beers, NL; **Art Karlsruhe**, Stand Galerie Maurer/Frankfurt am Main / **2015 / Maison Art Pütz**, Montzen, Belgien (E); **MBS 5**, werkplaats K, Kerkrade, NL; **Plateaukunst**, Wanda Reiff – contemporary art, Bemelen, NL; **Art Karlsruhe**, Stand Galerie Maurer/Frankfurt am Main / **2014 / 100 x 100**, Kuba, Nettersheim; **Papierarbeiten 4**, Galerie Maurer, Frankfurt am Main; **Eesdron, Hückelhoven-Millich (E)**; **Da schau her ...**, gemeinsam mit Brigitta Loch, K55, Heilbronn; **Light movements**, BBK Galerie/Kunstroute Aachen (E); **Ulf Hegewald und Freunde**, Xylon Museum, Schwetzingen; **Parallel**, Forum Kunst & Architektur, Essen / **2013 / MBS 3** werkplaats K, Kerkrade, NL; **Kunststroom Roerdalen (E)** Sattlerhaus Kasteel Daelenbroeck, Herkenbosch, NL; **Gelb**, Kunstverein Heilbronn, Kunsthalle Vogelmann / **2012 / Visuelle Aspekte**, Atelier 21; **Form und Farbe**, Aachen Arkaden, BBK/Kunstroute Aachen; **Lust auf Leben**, K55, Kunstverein und Künstlerbund Heilbronn; **Aus der Lamäng**, Atelier 21, Aachen; **DIA-LOG**, Kunstverein Heilbronn, Kunsthalle Vogelmann, Heilbronn



Nov. 2021

Gruppe 81

Künstler aus Sulzbach-Rosenberg stellen sich vor

Eine bekannte Vereinigung von Schriftstellern und Kritikern symbolisiert die GRUPPE 47. Die Zahl 47 weist auf das Jahr der Gründung hin. Dieser bekannten Gruppe gehörte auch Walter Höllerer an, aufgewachsen in Sulzbach-Rosenberg und Initiator des Literaturarchivs im ehemaligen Amtsgericht. Die Gruppe 47 bestand in das Jahr 1977.

Das Gründungsjahr 1981 wurde von der Gruppe 81 in Anlehnung an die Gruppe 47 in den Gruppennamen mit aufgenommen. Initiator war Hans Wuttig, der die Kulturszene in Sulzbach-Rosenberg als Kunsterzieher immer im Blick hatte. Zu den Gründungsmitgliedern der Gruppe 81 gehören Hans Wuttig, Thomas Deisel, Thomas und Elisabeth Heimbucher, Peter Kuschel, Bernhard Müller, es kamen hinzu: Friedrich Roman, Nora Matocza, Emma Niklas, Uschi Brauner.

Gründungsmitglied Peter Kostka ist inzwischen nicht mehr in der Gruppe 81 aktiv.

Die Gruppe 81 stellt jedes Jahr gemeinsam zum Altstadtfest aus, früher in den Räumen des Literaturarchivs, dann im historischen Saal der Druckerei Seidel und seit 2016 in der eigenen Galerie Gruppe 81. Unregelmäßig wurden gemeinsame Projekte durchgeführt, Bilder, Plastiken, Studienreisen mit Ausstellungen in die Toskana, Umbrien, Berlin oder nach Holstebro in Dänemark.

Folgende KünstlerInnen sind beteiligt:

Uschi Brauner

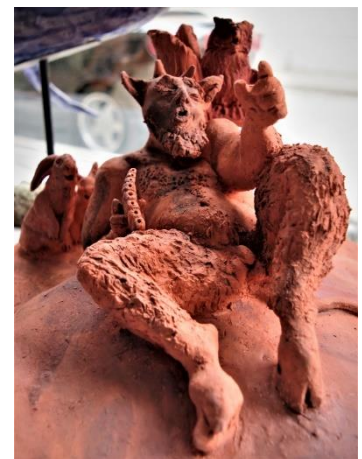
Geb. 1967 in Sulzbach-Rosenberg
Abitur Gymnasium Sulzbach-Rosenberg
Studium Gestaltung in Nürnberg

Lange Jahre aktiv in der Druckbranche/Werbegrafik

Seit 2014 eigenes Keramikatelier/-werkstatt

Ausstellungen: Seit 1987 diverse Ausstellungen in Su-Ro, Amberg, Regensburg, Nürnberg, Tschechien.

Arbeitsgebiete: Skulpturen aus Ton, Malerei Acryl- und Öl, Zeichnungen



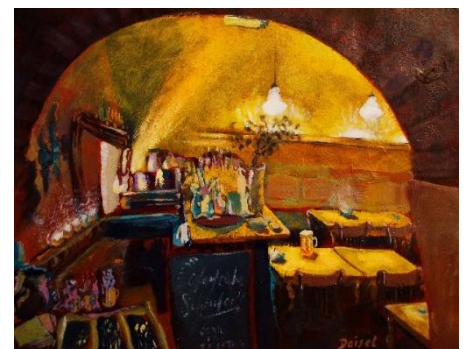
Thomas Deisel

1958 geboren in Sulzbach-Rosenberg
Gymnasium Sulzbach-Rosenberg, Abitur

1984 Akademie der bildenden Künste in Nürnberg bei Prof.
Dollhopf
Meisterschüler und Assistent

1995 2. Staatsexamen als Kunsterzieher
Kunsterzieher in Lauf an der Pegnitz
Gestaltungslehrer an der FOS Lothar-von-Faber-Schule Nürnberg

Arbeitsgebiete: Öl- Acrylmalerei, Graphik



Ausstellungen: Amberg, Alte Feuerwache,
Nürnberg, Interimgalerie
Nürnberg, Kunsthaus (Gruppenausstellung)
Nürnberg, Kunsthalle (Gruppenausstellung)
München
Sulzbach-Rosenberg

Roman Friedrich

geboren 1946 auf Schloss Steinenhausen bei Kulmbach, Oberfranken
Ausbildung zum Keramiklithographen
Grafik-Design Studium bei den Professoren K.H. Walther u. H. Schillinger an
der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg



zwei Semester Praktikum bei Dr. Brachert im Germanischen
Nationalmuseum Nürnberg (Werkstatt für Bilder)
1978 selbständiger Maler und Grafiker
1994 Übersiedlung in die Oberpfalz
Mitglied Oberpfälzer Kunstverein

Einzelausstellungen: Galerie Friedemann, Gütersloh
Kulturwerkstatt Greifenberg
Amberger Congress Zentrum
Hotel Bayerischer Hof, München
Bogenhausen, München

Gruppenausstellungen: Kunstmarkt Köln
Sommerausstellungen Raiffeisenbank Schondorf, Ammersee
Kulturwerkstatt Greifenberg, Ammersee
Europaunion Nürnberg
Kunsthaus Nürnberg
Sommerausstellungen Bund Fränkischer Künstler in Kulmbach
Rathaus Pilsen
Westböhmisches Museum Pilsen

Werner Häusler

1955 Geb. in Amberg
1975 Abitur Gymnasium Sulzbach-Rosenberg
Studium Agrarwissenschaften
TU München / Weihenstephan
1992 Promotion TU München
1993 Selbständig Ingenieurbüro für Boden- und Umweltschutz
Forschung am Lehrstuhl für Bodenkunde
und am Departement für Physik in Garching TUM
Arbeitsgruppe Archäometrie



Ausstellungen: Regenburg, Landshut, Amberg, Sulzbach-Rosenberg, Holstebo (Dänemark)
Ölgemälde, Drucke, Objekte aus Fundstücken

Thomas Heimbucher

Geb. 12.12.1954 in Sulzbach-Rosenberg

1975 Abitur in Sulzbach -Rosenberg

1978 Staatl. Fachschule für Keramik in Landshut, Gesellenprüfung

bis 1980 Mitarbeit in verschiedenen Werkstätten und bei den Bildhauern Peter Meyer und Peter Kuschel

1980 Meisterprüfung
Eigene Werkstatt in Neukirchen/Sulzbach-Rosenberg zusammen mit Elisabeth Heimbucher
Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler
Künstlergruppe "81"

1991 Umzug nach Chieming

1993 Debutantenförderung des bayr. Staatsministerium für Unterricht, Wissenschaft und Kunst.

Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen im In und Ausland.

Gemeinsam mit Elisabeth Heimbucher sind die Arbeitsschwerpunkte Steinzeuggefäße und Plastiken.



Peter Kuschel

1940 geboren in Trebnitz

seit 1945 in Sulzbach-Rosenberg

1954 - 1958 staatl. Fachschule für Holzbildhauer, Oberammergau

1958 - 1964 Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Klasse von Hans Wimmer.

Seit 1964 freischaffender Künstler

Zahlreiche Plastiken, Skulpturen, Reliefs und Brunnen im öffentlichen und sakralen Raum. Neben bildhauerischen Arbeiten großformatige Gemälde.

Mitglied im BBK Landesverband Bayern

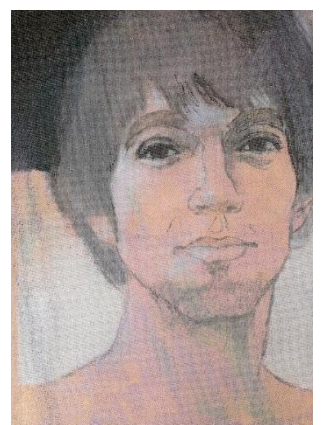


Nora Matocsa

Studium an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg bei den Professoren Eusemann, Dollhopf und Uhlig (Malerei, Bildhauerei) und an der Universität Erlangen (Kunstgeschichte, Theaterwissenschaften).

1. und 2. Staatsexamen.

Arbeitsgebiete: Malerei, Graphik, Bildhauerei, Bühnenbild, Kinderbuchillustration.



Einzelausstellungen in Deutschland (Auswahl):

Nürnberg, München, Berlin, Amberg, Pegnitz, Sulzbach-Rosenberg, Hersbruck, Donauwörth, Biberach/ Riß, Kempten

Gruppenausstellungen (Auswahl): Nürnberg, München, Berlin, Köln, Regensburg, Würzburg, Bamberg, Hof, Neumarkt, Marktoberdorf, Lauf, Hersbruck, Sulzbach-Rosenberg,

Einzelausstellungen im Ausland: New York, Deutsches Haus der NYU, Raron/ Schweiz, Burgmuseum, Leuk/ Schweiz, Spritzenhaus, Charkov/ Ukraine, Galerie AVEC, Czernowitz/ Ukraine, Meridian, Pacific Palisades/ Kalifornien, Villa Aurora

Gruppenausstellungen im Ausland: Barcelona, Sofia, Klatovy/ Tschechien.

Öffentliche Ankäufe:

Dürerhaus Nürnberg, Stadt Amberg, Fembohaus Nürnberg, Stadt Erlangen, Stadt Nürnberg, Stadt Donauwörth, Deutsches Haus New York, Kunsthalle Sofia, Dompropstei Regensburg, Gemeinde Weigendorf, Stadtbibliothek Nürnberg, Ernst-August-Bibliothek Wolfenbüttel, Literaturarchiv Marburg

Auftragsarbeit für die Kirche:

Bistum Eichstätt, Filialkirche Bergstetten: Letztes Abendmahl

Förderungen, Stipendien, Preise:

Förderpreis der Stadt Nürnberg (Dr.-Drexel-Stiftung), 1978
Katalogförderung durch die Stadt München, 1982
Vorgeschlagen für den Staatsförderpreis München, 1983
Oberpfälzer Frauenkunstpreis, 2002
Stipendium des Kantons Wallis, 2007/ 2012
Stipendium Meridian, Czernowitz, 2014
Aufenthalt Villa Aurora in Pacific Palisades, Kalifornien, 2014
Rilke-Festival in Sierre, Wallis, 2016

Bernhard Müller

1949 geb. in Sulzbach-Rosenberg

1970 Abitur am Gymnasium Sulzbach-Rosenberg

Studium Maschinenbau an der TU München
Studium Architektur an der TU Berlin, freie Malerei bei Prof.
Matthias Köppel

1986 Diplom Ingenieur Architektur
Genehmigung und Bauaufsicht Neubau Flughafen München

1991 Staatliches Bauamt 1 Stuttgart

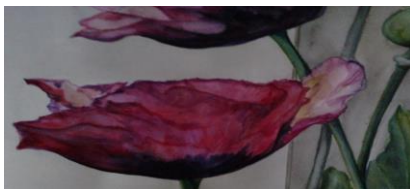
1997 Flughafen München FMG Projektleiter Neubau

Ausstellungen: Regelmäßig Sulzbach-Rosenberg seit 1976
Kunst- und Gewerbeverein Regensburg
Beteiligung Große Kunstausstellungen in Berlin und Lyon
Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern/Oberpfalz
"Metropole" Berlin

Schwerpunkt: Grafik, besonders große Bleistiftzeichnungen und Malerei



Emma Niklas



- 1955 geboren in Sulzbach-Rosenberg
1974 Abitur in Sulzbach-Rosenberg
1974 – 1977 Lehramtsstudium mit den Schwerpunkten Englisch und Kunsterziehung in Bayreuth, Auslandssemester in Newcastle/GB
seit 1977 im Lehrberuf an Mittelschulen, Dozentin an der VHS für Englisch und Deutsch

Künstlerische Weiterbildung: Malseminare bei Frau Elke Lausberg, freischaffende Künstlerin (München), Aquarellkurse bei Willy Reichert (Wasserburg am Inn)

- Maltechniken Aquarell, Pigmentmalerei auf Acrylbasis
- Themen Farbspiele in der Natur
Illustrationen zu selbstgeschriebenen Bilderbüchern
- Ausstellungen Nittenau, Schwandorf, Neuhaus a. d. Pegnitz, Vaterstetten, Sulzbach-Rosenberg

Günter Wendler

- 1950 geboren in Sulzbach-Rosenberg
1960 Oberrealschule in Sulzbach-Rosenberg
erste Einflüsse durch die Kunsterzieher Hans Wuttig und Günter Dollhopf
1966 Berufsausbildung zum Finanzbeamten
beruflicher und künstlerischer Werdegang verliefen immer parallel
1972 Umzug nach Nürnberg
Erste Ölbilder und Federzeichnungen
Prägend für die künstlerische Entwicklung war die langjährige Ausbildung bei Franz Vornberger.
In mehreren Kursen im Nürnberger Tiergarten wurde vor allem erreicht, wesentliche rasch zu erfassen und zu Papier zu bringen. Daraus entwickelte sich die heute noch bevorzugt verwendete skizzenhafte, flüchtige Aquarelltechnik.
Die Arbeiten weisen häufig leere Stellen auf, die dem Betrachter die Möglichkeit geben, das Bild in seiner Fantasie zu vollenden.
1981 Umzug nach Amberg
Ausstellungen in Amberg, Neustadt/Aisch und Herrsching am Ammersee
1985 gemeinsame Ausstellung mit dem Fotografen Tilo Hierstetter
„ein regionales Experiment“ Gegenüberstellung von Aquarell und s/w-Fotografie
2010 Mitglied der Gruppe81 in Sulzbach-Rosenberg



Mehrere Malreisen mit Christian Eckler in Italien und Spanien
Ausstellungen in Sulzbach-Rosenberg und Klatovy, Tschechien

2020 Gruppe81 beim Eschweiler Kunstverein
vertreten mit Fotografien und Aquarellen

Hans Wuttig

1932 geboren in Landsberg/Warthe

1953-1957 Akademie der Bildenden Künste, München bei
Professor Richard Seewald

seit 1959 wohnhaft und tätig in Sulzbach-Rosenberg,
Kunsterzieher am Herzog-Christian-August
Gymnasium

1995 Kulturpreisträger der Stadt Sulzbach-Rosenberg

Studienreisen in Europa, Nordafrika, Ägypten, Mexico, China und Persien

Gruppenausstellungen u.a. in: Bonn, Berlin, München, Nürnberg, Regensburg, Bayreuth, Weiden,
Kulmbach, Paris, Holstebro (DK)

Einzelausstellungen u.a. in: Nürnberg (D), Minden (D), Dornstetten (D), Carcassonne (F),
Rumburg (CZ), Landshut (D), Drachselsried (Glasgalerie Hermann)

Mitgliedschaften:

Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern/Oberpfalz, Künstlergilde Esslingen, Oberpfälzer
Kunstverein, Bund Fränkischer Künstler (2. Vorsitzender), Gruppe 81

Zahlreiche Arbeiten in privatem und öffentlichem Besitz (z.B. Fa. Cherry, Fa. BAT, Stadt Sulzbach-
Rosenberg, Landkreis Amberg-Sulzbach, Regierung der Oberpfalz, Bayerische Staatsregierung)

